



**TANZHAUS
ZÜRICH**
Jahresbericht 2016



Cosima Grand
«CTRL_V (LP)»

Grusswort und Dank des Präsidenten

Von dort, wo sich früher die Studios befanden, aus diesem schwarzen Loch, an das sich die Besucher_innen beinahe schon gewöhnt haben und das verschiedentlich Partygänger_innen in Zürich zur lieb gewonnenen Tanzfläche geworden ist, lärmen seit Herbst 2016 die Baumaschinen und beeinträchtigen den Betrieb an der Wasserwerkstrasse 129. Doch eigentlich befindet sich das Tanzhaus schon seit dem Brand im Oktober 2012 in einer Ausnahmesituation. Den Alltag kennen die jetzige Leitung und ihre Mitarbeiter_innen nur noch vom Hörensagen: Seit dem Amtsantritt von Catja Loepfe kompliziert die dezentrale Lage der Ersatzräumlichkeiten nicht nur die tägliche Arbeit, es fehlt damit auch der für ein Produktionshaus so entscheidende, zentrale Treffpunkt, wo sich die Tanzschaffenden, Choreograf_innen und Tänzer_innen untereinander aber auch mit dem Publikum austauschen können. Hinzu kommt der zusätzliche Aufwand für die Planung des Ersatzneubaus und für die Akquisition von Drittmitteln für dessen Innenausbau. Und seit kurzem nun noch der Baulärm...

Doch wer eine gedrückte Stimmung erwartet, wird überrascht: Die Atmosphäre ist geprägt durch eine fröhliche, emsige Betriebsamkeit – deren Resultate man nicht zuletzt am eindrücklichen und vielseitigen Programm ablesen kann – sowie einer wachsenden Vorfreude auf das, was die Zukunft bringen wird. Der schöne, architektonisch wertvolle Bau, den die Stadt dem Verein Tanzhaus Zürich ab Herbst 2018 zur Verfügung stellen wird, nimmt Gestalt an. Der Gemeinderat stimmte mit grosser Mehrheit dem Antrag auf Übernahme der Miet- und Betriebskosten zu, die eine moderate Subventionserhöhung ab 2018 enthält. Die Solidarität sowie die Unterstützungsbereitschaft für die alles entscheidende Volksabstimmung im Mai 2017 über die Betriebsmittel ist gross. Die Zuversicht wächst, dass nach der Eröffnung im Herbst 2018 der Alltag wieder ins Tanzhaus einkehren wird.

Im Namen des Vorstandes möchte ich allen, die sich in den letzten Jahren grosszügig für die Anliegen des Tanzhauses eingesetzt haben, ganz herzlich danken:

Den Tanzschaffenden, den zahlreichen Gönner_innen, den Mitgliedern des Fördervereins, der Stadt Zürich, den

Stadt- und Gemeinderät_innen, den Vertreter_innen des Co-Präsidiiums des Unterstützungskomitees, allen Mitgliedern des Unterstützungskomitees und nicht zuletzt und umso herzlicher Catja Loepfe und ihrem Team für ihren unermüdlichen Einsatz.

Auf dass wir alle gemeinsam 2018 die Eröffnung des neuen Tanzhauses feiern können!

M. Läubli

Marco Läubli,
Präsident Verein Tanzhaus Zürich

Programm und Publikum

Das Programm 2016 beinhaltete neben den täglichen Profitrainings, Workshops und Tanzhaus young Kursen ausgewählte Koproduktionen, diverse Festivalkooperationen sowie Gastspiele der Abschlussarbeiten lokaler Tanzausbildungsstätten.

Unter den Koproduktionen figurierte Lea Moro, die in «The End of the Alphabet» nichts geringeres als den Gestus des Musicals als Solo und auf Rollschuhen auf die Bühne brachte. Des Weiteren näherte sich Marie-Caroline Hominal zusammen mit den Zürcher Tanzschaffenden Teresa Vittucci und Ivan Blagajcevic dem Phänomen des «Taxi Dancer» Anfang 20. Jahrhundert. Cosima Grand zeigte ihr erstes abendfüllendes Stück «CTRL-V (LP)», das seine Anfänge beim Premio Wettbewerb nahm. Die Compagnie zeitSprung um Meret Schlegel und Kilian Haselbeck überarbeitete das Vorjahresprojekt und füllte mit «Komplizen reloaded» dreimal den Tanzhaus Saal. Darüber hinaus erweiterte Daniel Hellmann im Réunion und im Rahmen der Manifesta seinen «Full Service» um die diskursive Dimension. In einer kleinen aber feinen Reihe diskutierten Philosophinnen, Wissenschaftler und Lebenskünstler über Wertvorstellungen und das Geld, das die Welt antreibt. Oliver Roth versetzte im Dezember – passend zur Jahreszeit – seine am Festival far Nyon entstandene Arbeit «While you were dead» ins Réunion.

Mit Tabea Martin und Tina Beyeler realisierten wir gleich zwei Koproduktionen im Bereich Tanzhaus young. Das freut uns umso mehr, als dass Tabea Martin mit ihrem Stück «pink for girls and blue for boys» an die Schweizer Tanztage eingeladen wurde und beide Choreografinnen in den Genuss des Koproduktionsfonds von reso Tanznetzwerk Schweiz kamen.

Nach wie vor sind dem Tanzhaus räumliche und finanzielle Grenzen gesetzt. Wir konnten manchen Zürcher Compagnies – wenn schon keine Koproduktion – dennoch Residenzzeit gewähren, damit sie ihre Recherchen und Projekte vorantreiben konnten. Auch die Residenzen, die wir an nationale und internationale Compagnies vergeben konnten, stiessen auf grosse und positive Resonanz. Die fakultativen öffentlichen Sharings am Ende einer Residenzzeit erfreuen sich ebenfalls grosser Beliebtheit. Wir dürfen uns über ein sehr offenes Publikum freuen, dass grosszügig mit konstruktivem Feedback umgeht. Während die lokalen Residenzen einer breiten Vielfalt von Compagnies zu Gute kommen sollen, wählen wir unsere internationalen Gäste vermehrt unter dem Aspekt der Ausstrahlung aus. Wir erhoffen uns davon eine positive Strahlungskraft, die auch auf das lokale Tanzschaffen überschwappt. So durften wir YoungSoon Cho Jaquet, Ligia Lewis, Francesca Foscarini und Andrea C. Martini, Foofwa d'Imobilité, Claire Sobbotke, Lara Barsacq und Gaël Santisteva, Lorena Dozio, BewegGrund und Vera Tussing zu unseren Gästen zählen, um nur ein paar zu nennen.

Mit der Zürcher Choreografin und Performerin Lucie Tuma ging das Tanzhaus zum ersten Mal eine «YAA!-Beziehung» ein. Das Projekt «YAA! – Young Associated Artists» ist ein Förderprogramm der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia. Als Young Associated Artist im Tanzhaus Zürich bekam Lucie Tuma die Gelegenheit, sich an den Strukturen des Hauses zu beteiligen und somit auch an seinem Kontext und daran, welche Öffentlichkeit sich hier versammelt. Im Rahmen der YAA!-Förderung hat Lucie Tuma Gesprächsformate reflexiver, experimenteller und diskursiver Art entwickelt, zu denen jeweils ein Gast eingeladen wurde.

Im Festival zürich moves! versammelten sich im März illustre Gäste wie Mårten Spångberg, Tino Seghal, Valérie Reding und Antonio Onio. Und ZÜRICH TANZT zeigte im Mai unter anderem zwei Stücke aus der Top 20 List des internationalen Aerowaves Wettbewerbs: Marco d'Agostin und Collettivo Cinetico. Im Juni hiess es endlich wieder «Blickfelder – Festival für ein junges Publikum» und im September ging zum ersten Mal TanzPlan Ost unter der neuen künstlerischen Leitung von Simone Truong über die Bühne. Höhepunkt war «Gala» von Jérôme Bel. Aber auch die regionalen

Tanzschaffenden konnten sich sehen und feiern lassen.

Kooperationen der besonderen Art ging das Tanzhaus mit dem Theater Winkelwiese unter dem Titel TanzWIESE/WINKELhaus sowie mit dem Südpol Luzern ein. Im ersten Fall tauschten wir Stücke. Was normalerweise im kleinen Kellergewölbe über die Bühne geht, durfte die Weite des grossen Saals atmen, und eine kleinere Arbeit aus dem Tanzhaus profilierte sich vor dem Theaterpublikum der Winkelwiese. Nach Luzern schickten wir ebenfalls zwei im Tanzhaus entstandene Arbeiten, welche das Luzerner Publikum zu begeistern vermochten.

Im Jahre 2016 konnten wir 803 Veranstaltungen verzeichnen (davon 76 Aufführungen sowie 29 Sharings). Eingeschlossen sind hier sämtliche Profitrainings, Workshops, Tanzhaus young Kurse, Führungen und Performancepartys. Wir freuen uns über die rund 13 000 Besucherinnen und Besucher, die sowohl das Publikum der Veranstaltungen und Sharings als auch die Tanzschaffenden und Tanzinteressierten umfassen, welche die Kurse und Workshops sowie das Profitraining und morgendliche Yoga besuchten.

Das Profitraining – 159 mal zeitgenössisch und 84 mal Ballett – verzeichnete mit rund 1900 Teilnehmenden einen deutlichen Besucheranstieg. Dieser Erfolg ist auf die Einführung eines dreiköpfigen Pools zurückzuführen, der für die Kuratation und die Qualitätssicherung des Trainings zuständig ist. Die Beliebtheit der Tanzkurse im Bereich Tanzhaus young ist ungebrochen. Die sieben Kurse für verschiedene Altersgruppen waren ausgebucht.

Netzwerke

Das Tanzhaus ist Mitglied in folgenden Netzwerken oder Vereinen:

Aerowaves – Dance Across Europe: Einsatz in der Jury des Kurzstücke Wettbewerbs, Gastspieleinladungen an die Top 20 (Gewinner_innen des Wettbewerbs) www.aerowaves.org

Danse et Dramaturgie – ein Projekt von Théâtre Sévelin 36 Lausanne in Zusammenarbeit mit Dampfzentrale Bern, Tanzhaus Zürich, Théâtre de l'Usine Genf und Roxy Birsfelden – gefördert durch Pro Helvetia, Société Suisse des Auteurs (SSA) und Migros Kulturprozent: Residenzaustausch und dramaturgische Begleitung für eine_n Künstler_in aus dem Tanzhaus Umfeld

EDN – European Dancehouse Network: Austausch in thematischen Arbeitsgruppen zu aktuellen politischen, produktionsbezogenen und künstlerischen Inhalten www.ednetwork.eu

KiKuKa – Kinder Kultur Kalender Zürich: Verantwortung Sparte Tanz, Lobbyarbeit für Kunst für ein junges Publikum www.kikuka.ch

Kultur Vermittlung Zürich: Ausrichtung gemeinsamer Vermittlungsprojekte und Ferienwochen www.kulturvermittlung-zh.ch

PREMIO Nachwuchspreis für Theater und Tanz: Jurymitglied, Möglichkeit Künstler_innen aus dem Tanzhaus zu fördern www.premioschweiz.ch

reso – Tanznetzwerk Schweiz: Regelmässiger Austausch mit Schweizer Tanzveranstalter_innen, Austauschprojekte, Veranstalterfonds www.reso.ch

TanzLOBBY IG Tanz Zürich: Austausch und Dialog mit der lokalen Tanzszene und Gastgeber für die Open Stage www.tanzlobby.ch

VZK – Verein Zürcher Kindertheater: Lobbyarbeit für Theater und Tanz für ein junges Publikum www.zuercher-kindertheater.ch

Personal

Das Team bestand im Jahr 2016 aus folgenden Personen:

Catja Loepfe (Künstlerische Leitung und Geschäftsführung), Marc Streit (Dramaturgie / Produktion / Stellvertretung Leitung), David Baumgartner (Technische Leitung), Inés Maloigne (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), Bettina Gigon (Betriebsbüro / Produktionsleitung), Anutoshen M. Hüer (Haus-Technik). Regina Meier ist im Mandat für Finanzen/ Buchhaltung zuständig.

In der ersten Jahreshälfte unterstützte uns Guillaume Guilherme als Praktikant. Durch den grosszügigen Beitrag der Fachstelle Kultur Kanton Zürich gelang es uns, ab August die Stelle einer Tanzvermittlung einzurichten. Guillaume Guilherme übernahm diesen Posten nahtlos nach seinem Praktikum. An seiner statt stiess Rosa Stehle als Praktikantin zu uns.

Das Tanzhaus Team zeichnet sich durch eine hohe Flexibilität und Effizienz

aus. Jedes Teammitglied versteht seine Rolle auch als Gastgeber. Die Künstler_innen danken es ihnen spürbar.

Vorstand und Verein

Aufgrund der kulturpolitischen Herausforderungen war auch der Vorstand gefordert. An dieser Stelle sei dessen Präsidenten sowie allen Mitgliedern sehr herzlich für ihren Einsatz gedankt:

Marco Läubli (Präsidium), Anna Bürgi (Stadt Zürich Tanzförderung / Präsidialdepartement), Marisa Godoy (Tänzerin, Choreografin, Tanzwissenschaftlerin und Pädagogin), Dimitri de Perrot (Musiker und Regisseur, Zimmermann & de Perrot), Daniel Hellmann (Tanz- und Theaterschaffender, Sänger und Performer), Judith Koch-Ogou (Vorstandsmitglied der TanzLOBBY IG Tanz Zürich, Tanzschaffende, Pädagogin und Ethnologin) und Claudia Simon (Gemeinderätin).

Anfang Jahr wurde ein Förderverein gegründet, dessen Ziel es ist, das Tanzhaus Zürich ideell und finanziell in seinen Aktivitäten zu begleiten und zu unterstützen. Er will durch diese Unterstützung die lebendige Tanzszene in Zürich erhalten und fördern, eine breite Öffentlichkeit für den zeitgenössischen Tanz sensibilisieren und das Tanzhaus als Zentrum für zeitgenössischen Tanz mit Ausstrahlung und Anziehungskraft über die Landesgrenzen hinaus stärken. Der Verein spielt zudem eine wichtige Rolle in der bevorstehenden Abstimmungskampagne. Im Vorstand sitzen Daniela Lehmann, Claudia Simon und Guillaume Guilherme.

Gebäude und Areal

Der Gemeinderat bewilligte im März 2016 den Kredit für den Ersatzneubau. Damit konnte die Phase der Projektumsetzung starten und die ersten Vergaben gemacht werden. Der Rückbau des abgebrannten Gebäudes und der Aushub starteten im September 2016.

Das geplante, terrassierte Gebäude besteht aus zwei Bereichen, in deren Zentrum der Erschliessungsbereich liegt. Im westlichen, zweigeschossigen Bereich befinden sich im Erdgeschoss die Proberäume. Im Obergeschoss sind Büros und die Garderoben angeordnet. Im östlichen Bereich befindet sich die Hauptbühne, die sich über zwei Geschosse (Erdgeschoss und Obergeschoss) erstreckt. Das Foyer als Publikums- und Aufenthaltsbereich mit Cafeteria ist in Längsrichtung angeordnet, sodass sich



Kumpane «SPRING DOCH»

das gesamte Gebäude zum Flussraum öffnet. In diesem nordöstlichen Bereich befinden sich auch Nebenräume und Lager für die Cafeteria und Hauptbühne. Es wird eine neue Verbindung von der Wasserwerkstrasse zum Kloster-Fahr-Weg geschaffen und somit die Zugänglichkeit verbessert. Durch das Zurückspringen des Gebäudevolumens kann das Foyer auf das Niveau des Kloster-Fahr-Wegs abgesenkt werden

und ein fließender Übergang zwischen Innen- und Aussenraum wird gestaltet. Das Foyer wird zur Etikette des Hauses, der Begegnungsort für die Tanzschaffenden und der Aufenthaltsort für das Publikum vor und nach den Veranstaltungen.

Bis zum Abschluss der Bauarbeiten kann das Tanzhaus Ersatzstudios im Media Campus nutzen und verfügt nun über fünf Proberäume an zwei Standorten.

Danken möchten wir an dieser Stelle den folgenden Fonds und Stiftungen für die grosszügige Unterstützung, mit der wir die mobilen Einrichtungen des Ersatzneubaus anschaffen können werden: Kanton Zürich Lotteriefonds, Georg und Bertha Schwyzer-Winiker Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Baugarten Stiftung, MBF foundation, Else v. Sick Stiftung, Dr. Adolf Streuli-Stiftung.



Kinder-Tanzkurs



Performing Group
«CHALK ABOUT»



Daniel Hellmann
«FULL SERVICE»



Bufo Makmal
«ALL.ES»

Spielplan und Statistik Januar bis Dezember 2016

Datum	Künstler_innen/Compagnies	Titel	Im Rahmen von	Anlässe	Teilnehmende
Koproduktionen					
26.–29.05.	Lea Moro	The End of the Alphabet		3	112
06.–11.09.	Daniel Hellmann	Full Service/Lab	Manifesta 11 im Réunion	6	133
29.09.–02.10.	Marie-Caroline Hominal	Taxi Dancers		3	157
27.–30.10.	Cosima Grand	CTRL-V (LP)		3	136
25.–27.11.	Cie zeitSprung	Komplizen reloaded		3	284
01.–03.12.	Oliver Roth	While you were dead	Im Réunion	3	74
TOTAL Koproduktionen				21	896
Gastspiele					
28.02.	Tanzlobby IGTZ	Open Stage		1	45
16.03.	Antonio Onio	Babyhay	zürich moves! im Réunion	1	75
16.03.	Märten Spängberg	La Substance, but in English	zürich moves!	1	65
16.–19.03.	Gage of the boone	Future Tense	zürich moves!	1	63
17.03.	Valérie Reding und Ivan Monteiro	Know Thyself... But not too much	zürich moves!	1	110
17.–19.03.	Tino Seghal	This Variation	zürich moves!	3	139
18.03.	Isabel Lewis	An occasion hosted by Isabel Lewis	zürich moves! im Walcheturm	1	49
18.03.	Ruairi Donovan	Zombies	zürich moves!	1	45
21.–23.04.	Teresa Vittucci	Lunchtime	TanzWIESE/WINKELhaus	3	90
28.–30.04.	Christoph Rath, KMUProduktionen	Memetuum Plex Staffel 2 – Ontovore	TanzWIESE/WINKELhaus	3	98
13. und 14.05.	Marco d'Agostin/Arno Schuitemaker/Collettivo Cinetico	Short Pieces	ZÜRICH TANZT	2	249
16.05.	Tümay Kılıncel	Dancebox	ZÜRICH TANZT	1	52
05.–08.07.	HF Bühnentanz	The wild ones III/The wild ones diplom - young wild and free		6	486
12.09.	Alessandro Schiattarella	Tell me where it is		1	14
16.09.	Bufo Makmal/Panorama Dance Theater/Mir-Jam/Simon Mayer	ALL.ES/HOPE/into the vague/SunBengSitting	TanzPlan Ost	1	74
17.09.	Jérôme Bel/Lucie Tuma/Diane Gensch/Reut Shemesh	Gala/Volkskörper1/NaNa/LEVIAH	TanzPlan Ost	1	97
13. und 14.10.	ZHDK	Bachelor Contemporary Dance		2	195
15.10.	Teresa Vittucci und Antonio Onio/Braulio Bandeira	Lunchtime/Savannah	Tanzhaus goes Südpol	1	25
08. und 09.12.	Lea Moro	(b)reaching stillness		2	76
TOTAL Gastspiele				33	2047
Diverses					
16.03.	Dr. Christina Thurner	Lecture	zürich moves! im Migros Museum für Gegenwartskunst	1	30
17.03.	Märten Spängberg	Lecture	zürich moves! im Migros Museum für Gegenwartskunst	1	50
17.03.	AA Bronson	Lecture	zürich moves! im Migros Museum für Gegenwartskunst	1	55
18.03.	Guillaume Guilherme	Kick off Führung und Apéro	Förderverein	1	20
19.03.	Jack Halberstam	Lecture	zürich moves! im Migros Museum für Gegenwartskunst	1	53
19.03.	Der Pfeil	Performance Art Fest	zürich moves! im «In der Ey 29»	1	125
16.05.	Tanzarchiv	Tanzfilm Tanzspuren	ZÜRICH TANZT	1	36
14.–16.05.	Jean Kirsten	Installation Rubber Twist	ZÜRICH TANZT	3	50
13.06.	Tanzteppich	Dialog mit der Tanzszene		1	24
23.06.	Guillaume Guilherme	Künstlerisches Pick Nick auf der Werdinsel	Förderverein	1	17
29.09.	Tanzhaus Zürich	Saisonöffnungsparty und 20 Jahre Tanzhaus		1	150
21.10.	Schweizer Tanzarchiv	5 Jahre Tanzarchiv		1	65
09.12.	Guillaume Guilherme	Physische Einleitung	(b)reaching stillness	1	12
12.12.	Tanzteppich	Dialog mit der Tanzszene		1	40
Februar–Dezember	Diverse Autor_innen	Benefiz-Lesungen	Im Réunion	9	296
TOTAL Diverses				25	1023
Koproduktionen Tanzhaus young					
02.–06.02.	Tabea Martin	pink for girls and blue for boys		5	450
16.–18.11.	Kumpane	Spring doch		4	292
TOTAL Koproduktionen Tanzhaus young				9	742
Gastspiele Tanzhaus young					
10. und 11.02.	David und Sarah Speiser	Grosser Bruder		3	195
16.05.	Alessandro Sciarroni	Joseph_Kids	ZÜRICH TANZT	3	145
03.–05.06.	Performing group	Chalk about (inkl. Publikumsgespräch am 04.06.)	Festival Blickfelder	4	230
10. und 11.06.	Kopergietery	Football on Stiletto (inkl. Publikums-gespräch am 10.06.)	Festival Blickfelder	3	110
TOTAL Gastspiele Tanzhaus young				13	680
Diverses Tanzhaus young					
02.–04.02.	Tabea Martin	Schülerworkshop pink for girls and blue for boys		4	187
10. und 11.02.	David und Sarah Speiser	Schülerworkshop Grosser Bruder		2	85
09.03.	Tanzhaus Zürich	Führung mit dem Hort Wasserwerk		1	43
14.03.	Björn Meier	Führung und Workshop Breakdance mit der 4. Klasse Meilen		1	44
02.–06.05.	Manuela Runge und Corina Liechti	Fit&Ferien Kurs TanzRaum Stadt	Kooperation mit dem Jungen Schauspielhaus	1	15
14. und 15.05.	Tanzhaus young	Kinder Crash Kurse	ZÜRICH TANZT	8	365
16.06.	Manuela Runge und Corina Liechti	City Walk Fit&Ferien Kurs TanzRaum Stadt	ZÜRICH TANZT Kooperation mit dem Jungen Schauspielhaus	1	15
29.06.	Manuela Runge	Sharing Kurs Kreative Tanzwerkstatt		1	25
29.06.	Myriam Gurini	(T)Raum – Sharing Kurs Contemporary Dance		1	20
17.–20.10.	Cynthia Gavranic, Guillaume Guilherme, Janina Offner	COOL-TUR Ferienkurs MOVE! Vier total bewegte Tage	kulturvermittlung-zh.ch	1	22
20.10.	Cynthia Gavranic, Guillaume Guilherme, Janina Offner	Sharing COOL-TUR	kulturvermittlung-zh.ch	1	85
16.–18.11.	Kumpane	Schülerworkshop Spring doch		4	120
Januar–Dezember	Myriam Gurini, Caroline Homberger, Manuela Runge	Tanzkurse für Kinder und Jugendliche		222	1924
TOTAL Diverses Tanzhaus young				248	2950

Datum	Künstler_innen/Compagnies	Titel	Im Rahmen von	Anlässe	Teilnehmende
Residenzen und Sharings					
28.12.–03.01.	Mirjam Bühler				
28.12.–03.01.	Lea Moro				
04.–10.01.	Anna Gaïotti	Sharing am 08.01.		1	15
11.–17.01.	Michael Wälti	Sharing am 15.01.	Danse et Dramaturgie	1	10
18.–29.01.	YoungSoon Cho Jaquet	Sharing Suggunga am 28.01.		1	24
24.–31.01.	Company Idem		Danse et Dramaturgie		
01.–14.02.	Lucie Tuma und Märten Spängberg	Sharing Commwork am 12.02.	YAA! – Young Associated Artist	1	12
08.–14.02.	Rudi van der Merwe	Sharing am 12.02.		1	14
08.–21.02.	Marie-Caroline Hominal				
15.–26.02.	Amy Bell	Sharing am 26.02.		1	18
22.02.–06.03.	Ligia Lewis	Sharing am 04.03.		1	17
29.02.–06.03.	Barbara Glazar	Sharing am 04.03.		1	21
07.–11.03.	Marisa Godoy				
07.–13.03.	Chris Leuenberger und Matthew Rogers			1	12
21.–27.03.	Anna Heinemann und Nicole Caccivio				
21.03.–03.04.	Mica Sigourney				
28.03.–10.04.	Maya Zimmerlin	Sharing am 08.04.		1	45
04.–10.04.	Francesca Foscarini und Andrea C. Martini	Sharing am 08.04.		1	36
11.–17.04.	Footwa d'Imobilité	Sharing am 15.04.		1	33
11.–24.04.	Anna Andereg	Sharing am 22.04.		1	13
28.04.–01.05.	Monique Jenkinson				
25.04.–08.05.	Kiriakos Hadjiioannou	Performance Party I just wanna fuckin' dance am 29.04.	Welttag im Réunion	1	72
17.–28.05.	Igor Urzelai und Moreno Solinas				
13.–19.06.	Simon Wehrli				
13.–26.06.	Claire Sobbotke	Sharing am 24.06.		1	10
20.06.–03.07.	Teresa Vittucci	Sharing am 01.07.		1	30
27.06.–08.07.	Anne Welenc				
04.–17.07.	Oliver Roth		Im Réunion		
11.–16.07.	Gaël Santisteva und Lara Barsacq				
18.–31.07.	Cosima Grand				
18.–31.07.	Désirée Meul				
01.–14.08.	Fanny Brouyaux		Austausch Grandstudio Brüssel		
15.–28.08.	Alba Gonzales und Ana Erdozain	Sharing am 26.08.	Certamen Coreográfico de Madrid	1	9
22.–28.08.	Lorena Dozio	Sharing am 26.08.		1	9
29.08.–11.09.	Vilma Pitirnalte	Sharing am 09.09.		1	12
05.–11.09.	Pollana Lima, Silvia Gribaudi und Amy Bell	Sharing am 09.09.		1	12
19.–25.09.	Emma Murray				
19.09.–02.10.	Fiamma Camesi und Malika Khatir/Cie. Sündenbock	Sharing am 30.09.		1	10
03.–16.10.	Delgado Fuchs	Sharing am 14.10.		1	7
17.–30.10.	Cynthia Gonzales	Sharing am 28.10.		1	14
31.10.–06.11.	BewegGrund	Sharing am 04.11.		1	20
07.–13.11.	Lucie Tuma und Antonija Livingstone	Sharing Commwork am 11.11.	YAA! – Young Associated Artist	1	16
07.–13.11.	Vera Tussing und Esse Vanderbruggen	Sharing am 11.11.		1	16
14.–20.11.	Daniel Hinojo	Sharing am 18.11.		1	4
21.11.–04.12.	Rhiannon Newton	Sharing am 02.12.	Austausch Critical Path Australia	1	17
28.11.–04.12.	Daniel Hellmann				
12.–18.12.	Malika Fankha	Sharing am 16.12.		1	6
19.–25.12.	Marion Zurbach				
TOTAL Sharings				29	534
Workshops und Kurse					
15.01.	Susan Hengartner und Isabelle Jakob	Führung und Workshop Tanzperspektiven mit Lehrer_innen der PHZ		1	17
13.02.	Andres Gensheimer und Marie Licht	Yoga Workshop		1	68
12.03.	Alex Paul	Yoga Workshop		1	12
06.04.	Andrea C. Martini	Gaga open class		1	26
16.04.	Andres Gensheimer und Marie Licht	Yoga Workshop		1	63
07.05.	Andres Gensheimer und Marie Licht	Yoga Workshop		1	48
04. und 05.06.	Marisa Godoy und Tanzhaus Zürich	Profitraining Reloaded		2	87
18.06.	Franziska Meierhofer	Yoga Workshop		1	7
02.07.	Andres Gensheimer und Marie Licht	Yoga Workshop		1	36
03.09.	Andres Gensheimer und Marie Licht	Yoga Workshop		1	49
08.10.	Alex Paul	Yoga Workshop		1	9
29.10.	Susan Hengartner und Isabelle Jakob	Führung und Workshop Tanzperspektiven mit Lehrer_innen der PHZ		1	10
05.11.	Alex Paul	Yoga Workshop		1	10
03.12.	Alex Paul	Yoga Workshop		1	9
10.12.	Tomislav English	Movement Masterclass David Suivez		1	27
Januar–Dezember	Marion Baumgartner, Sarah Kotwal, Franziska Meierhofer, Alex Paul	Yoga		166	1784
TOTAL Workshops und Kurse				182	2262
Profitraining Zeitgenössisch					
Januar–Dezember	Amy Bell, Simone Blaser, Philipp Egli, Christina Gehrig, Diane Gensch, Marisa Godoy, Anna Heinemann, Footwa d'Imobilité, Chris Lechner, Eilit Marom, Andrea C. Martini, Igor und Moreno, Emma Murray, Martin Schick, Angela Stöcklin, Rakesh Suresh, Teresa Vittucci, Simon Wehrli				
TOTAL Profitraining Zeitgenössisch				159	1370
Profitraining Ballett					
Januar–Dezember	Laura Atwood, Dagmar Bock, Marisa Godoy, Monique Jenkinson, Andrea C. Martini, Kevin Richmond, Verena Weiss				
TOTAL Profitraining Ballett				84	583
GESAMTTOTAL 2016				803	13087

Jahresrechnung 2016 Verein Tanzhaus Zürich

Bilanz per 31. Dezember 2016

AKTIVEN	2016 CHF	2015 CHF	PASSIVEN	2016 CHF	2015 CHF
Umlaufvermögen			Kurzfristiges Fremdkapital		
Flüssige Mittel	105 562.33	46 677.45	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	48 751.87	77 573.32
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11 525.35	3 425.18	Passive Rechnungsabgrenzung	12 494.72	10 425.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	9 294.20	10 995.45	Rückstellungen (kurzfristig)	12 267.45	9 000.00
Total Umlaufvermögen	126 381.88	61 098.08	Rückstellungen (zweckgebunden für tech. Ausbau Neubau)	84 224.70	0.00
Anlagevermögen			Langfristiges Fremdkapital		
Finanzanlagen: Mietkaution	600.00	600.00	Rückstellung Direktionswechsel	5 000.00	2 500.00
Sachanlagen: Mobilen Büro und Bühne	20 690.16	17 713.66	Total Fremdkapital	162 738.74	99 498.32
Total Anlagevermögen	21 290.16	18 313.66	Eigenkapital		
TOTAL AKTIVEN	147 672.04	79 411.74	Vereinsvermögen	-20 086.58	-10 463.46
			Jahresergebnis	5 019.88	-9 623.12
			Total Eigenkapital	-15 066.70	-20 086.58
			TOTAL PASSIVEN	147 672.04	79 411.74

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

	2016 CHF	2015 CHF		2016 CHF	2015 CHF
Betriebsertrag			Personalaufwand Betrieb		
Einnahmen aus Vermietungen (Räume/Technik)	74 787.10	44 345.60	Gehälter Festangestellte und Aushilfen	-507 500.52	-443 399.89
Einnahmen Trainings, Workshops	68 261.00	43 217.00	Sozialversicherungen	-70 360.74	-65 950.01
Einnahmen Veranstaltungen und Barbetrieb	49 453.20	44 614.00	Übrige Personalaufwendungen	-11 949.80	-9 575.85
Übrige Betriebserträge	7 320.80	8 301.09	Total Personalaufwand Betrieb	-589 811.06	-518 925.75
Debitorenverluste	0.00	-30.00	Verwaltungsaufwand		
Total Betriebsertrag	199 822.10	140 447.69	Mietaufwand a)	-609 466.00	-450 707.00
Beiträge			Diverse Raumkosten	-14 120.10	-10 166.80
Private Förderinstitutionen	84 309.30	87 406.40	Unterhalt und Reparaturen	-14 373.80	-16 398.25
Subventionsbeiträge Stadt Zürich a)	1 167 436.00	1 012 129.00	Sachversicherungen	-4 014.40	-5 013.35
Beiträge Kanton Zürich	106 440.00	50 000.00	Verwaltungskosten	-38 901.74	-41 694.22
Einnahmen Co-Produktionen	80 006.40	105 709.88	Spesen, Sitzungsgelder Vorstand	-2 400.00	-700.80
Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen des Fördervereins	7 770.00	0.00	Werbung	-53 396.63	-60 700.80
Total Beiträge	1 445 961.70	1 255 245.28	Abschreibungen	-12 252.00	-5 079.29
Total Ertrag	1 645 783.80	1 395 692.97	Total Verwaltungsaufwand	-748 924.67	-590 460.51
Direkter Aufwand (Veranstaltungen)			Total Betriebsaufwand	-1 638 482.72	-1 404 186.17
Spesen und Gagen Künstler	-239 058.06	-222 379.64	Total Betriebserfolg	7 301.08	-8 493.20
Unterhalt und Reparaturen (technisches Material)	-18 853.99	-17 399.52	Finanzerfolg		
Zumietung und Warenaufwand für Veranstaltungen	-27 749.41	-35 588.80	Kapitalkosten	-521.11	-514.04
Übriger direkter Aufwand	-14 085.53	-19 431.95	Währungserfolg/Verlust	-3.03	-1 005.86
Total direkter Aufwand	-299 746.99	-294 799.91	Ausserordentlicher Erfolg		
			ausserordentlicher Aufwand	-1 907.76	-18.69
			ausserordentlicher Ertrag	150.70	408.67
			Neutrales Ergebnis	-2 281.20	-1 129.92
			Jahresergebnis	5 019.88	-9 623.12

Anhang zur Jahresrechnung gemäss Art. 959c, Abs. 1 Ziff. 1–4 und Abs. 2, Ziff. 1–14 OR

	31.12.16	31.12.15
Absatz 1		
Ziffer 2	Angaben, Aufschlüsselungen, Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und ER	a) Wie im Vorjahr wurde von Seiten des Präsidialdepartements der Stadt Zürich aufgelegt, dass in der Jahresrechnung 2016 die erlassenen bez. von der Stadt Zürich übernommenen Mieten für die Räumlichkeiten an der Wasserwerkstrasse 129 und Freihofstrasse 7 im Betrag von total CHF 600 970.— sowohl als Subventionsbeiträge als auch als Mietaufwendungen brutto dargestellt werden
		a) Gegenüber dem Vorjahr wurde von Seiten des Präsidialdepartements der Stadt Zürich aufgelegt, dass in der Jahresrechnung 2015 die erlassenen bez. die von der Stadt Zürich übernommenen Mieten für die Räumlichkeiten an der Wasserwerkstrasse 129 und Freihofstrasse 7 im Betrag von total CHF 400 948.20 sowohl als Subventionsbeiträge als auch als Mietaufwendungen brutto dargestellt werden
Absatz 2		
Ziffer 1	Firma, Rechtsform, Sitz	Tanzhaus Zürich, Verein, Zürich
Ziffer 2	Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	<10
Ziffer 6	nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	Toshiba Drucker, CHF 3 484.00/Jahr
Ziffer 7	Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgestiftung	CHF 10 973.70
Ziffer 12	Erläuterungen zu ausserordentlichen Positionen	siehe Absatz 1, Ziffer 2

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Im vergangenen Jahr wurden CHF 1 638 482.72 aufgewendet und CHF 1 645 783.80 eingenommen. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit zeigt damit einen Gewinn von CHF 7 301.08. Durch das negative neutrale Ergebnis (- CHF 2 281.20) weist die Jahresrechnung 2016 also einen Gewinn von CHF 5 019.88 aus.

Aufwände 2016

Personalaufwand

Durch die Besetzung der dringend benötigten Stelle für Vermittlung ab August 2016 ist der Personalaufwand bei den Festangestellten höher als im Vorjahr. Dafür konnten bei den Löhnen für Aushilfen Arbeiten eingespart werden, die an den neu angestellten Vermittler delegiert werden können. Wichtig für die internen Abläufe und für die Überwachung der Effektivität sind die damit verbundenen schnelleren und betriebsnäheren Reportings bezüglich der Wirkung der angebotenen Kurse und Workshops.

Durch den Wechsel des Anschlussvertrags bei der Pensionskasse von der AXA Winterthur zur Stiftung NEST sind die Prämien für das BVG leicht gesunken.

Verwaltungsaufwand, übriger Betriebsaufwand

Beim Betriebsaufwand fällt vor allem der starke Anstieg des Mietaufwands auf. Da sich dieser zur Hauptsache aus den zwangsbilanzierten Aufwänden der Mietkosten der Räume an der Wasserwerkstrasse 129 und an der Freihofstrasse 7 zusammensetzt, hat dieser Anstieg aber keine Auswirkung auf das Resultat, da wir auf Geheiss der Stadt Zürich Kultur denselben Betrag bei den Subventionseinnahmen wieder gutschreiben müssen. Der Anstieg bei der Position Spesen/Sitzungsgelder Vorstand resultiert aus den gestiegenen Aufwänden, die der Vereinsvorstand für die Akquise von Drittmitteln für den Ersatzneubau sowie die strategische Planung des anstehenden Abstimmungskampfs im Mai 2017 aufwenden musste.

Direkter Aufwand (Programmaufwand) und Erträge

Zu verzeichnen ist wiederum eine erfreuliche Steigerung bei den Einnahmen aus Studio-Vermietungen. Überhaupt fallen die aus eigener Kraft erwirtschafteten Umsätze aller Sparten positiv



Mica Sigourney

auf: Total konnte der Umsatz aus Vermietungen, Verkäufen und Kursangeboten um fast CHF 60 000.- auf knapp 200 000.- gesteigert werden. Ein beträchtliches Resultat, das eine Eigenwirtschaftlichkeit von über 35% bezüglich der städtischen Subventionen (vor Verrechnung Miete) bedeutet. Der Prozess der gesteigerten Effizienz konnte also auch im vergangenen Jahr erfolgreich fortgesetzt werden, ohne dabei die Qualität zu vermindern. Die Einnahmen aus Koproduktionen sind leicht gesunken, was vor allem damit zusammenhängt, dass das Festival Zürich moves! im vergangenen Jahr überraschend kein Geld von der Stadt Zürich

erhielt, wodurch der budgetierte Koproduktionsbeitrag an das Tanzhaus stark reduziert werden musste. Dafür hat der Kanton Zürich verdankenswerterweise seinen Beitrag fast verdoppelt, was uns in dieser unerwarteten und schwierigen Situation massiv geholfen hat. Beim direkten Aufwand konnte auch dank der Künstlerwohnung, von der wir 2016 profitieren konnten, die Kosten auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Dies obschon die Aufwände für die Reinigung der Studios an der Freihofstrasse die Rechnung mit gut CHF 14 000.— belasten.

Förderer und Partner



Unterstützung Ersatzneubau

Kanton Zürich Lotteriefonds 
Georg und Bertha Schwyzer-Winiker
Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Baugarten
Stiftung, MBF foundation, Else v. Sick
Stiftung, Dr. Adolf Streuli-Stiftung

Bildnachweis

Umschlag: Thies Raetzke, S.2: Valerie Giger,
S. 5: Sebastian Krähenbühl, S.6: Florian
Streit, S.7: Pipo Tafel, S.8: Michela Di
Savino, S.9: Jonas Schaffter, S.13: Cabure
Bognuli, S.14: Cie zeitSprung

Text und Redaktion

Anna Bürgi, Marco Läubli, Catja Loepfe,
Inés Maloigne, Regina Meier

Grafik

Studio Nicolas Schaltegger

TANZHAUS ZÜRICH

Wasserwerkstrasse 129
8037 Zürich
Tel. +41 (0)44 350 26 10
tanzhaus-zuerich.ch



Cie zeitSprung
«Komplizen»